

ROTARY ALS INNOVATIONSMOTOR

Der eine (Marcus Marienfeld, RC Brig) hatte vor knapp drei Jahrzehnten in Brig seine innovative Brillenmanufaktur ins Leben gerufen, der andere (Olivier Mounir, RC Leuk-Leukerbad) betreibt in dritter Generation die Cave du Rhodan in Salgesch. An diversen rotarischen Meetings steckten sie die Köpfe zusammen, tauschten sich aus und schmiedeten einen Plan. Unzählige Nachtschichten und Prototypen später hat ihr «Baby» das Licht der Welt erblickt: die «Barrique Eyewear» war geboren.

«In einer PULS-Fernsehsendung sah ich die Innovationsfreudigkeit von Marcus für eine Spezialbrille für Mitmenschen mit Atemproblemen – die Sauerstoffbrille. So wusste ich, dass dies genau die richtige Brillenmanufaktur ist für die Umsetzung meiner Idee, unseren gebrauchten Bar-

riquefässern ein zweites Leben im Rahmen von Brillengestellen zu geben», so Mounir. Nach ein paar Gläsern Wein war die Idee geboren und beide Oberwalliser Unternehmer Feuer und Flamme hierfür. In Salgesch wurden die ersten Barriquefässer ausgewählt, aus denen nach etlichen Skizzen die ersten Prototypen kreiert wurden. Zur Veredlung erhalten die Barriquefassungen Carbonbügel und natürliche, anti-allergische Büffelhorn-Nasenauflagen.

Die vier Modelle, die im ersten Wurf entstanden, haben allesamt Bezug zu Walliser Weinen. So heissen die Barriquebrillen «Cornalin», «Humagne Rouge», «Heida» und «Petite Arvine». Zusätzlich zur kunsthandwerklich gefertigten Brillenfassung erhält der Kunde die passende Flasche Wein.

red | zvg



Rot. Olivier Mounir, Rot. Philipp Reber und Rot. Marcus Marienfeld mit der Daube eines Weinfasses (barrique), dem dank der rotarischen Innovationskraft zu einem zweiten Leben als Brillengestell verholfen wurde

ROTARY SWISSE LIECHTENSTEIN, 4.12.2020